

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-04-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. April 1960

8
1.11.1
Herrn Heinz Greul
Rheinstrasse 31
München 23

Sehr verehrter Herr Greul, -

es ist doch wirklich ein Jammer - und, unter uns gesagt, auch eine wahre Schande, dass ich noch immer nicht in den Besitz "unseres" Bandes gekommen bin. Am 24. Januar (!!!) schrieben Sie mir, Sie hätten nun "mit Nachdruck veranlasst, dass die Sache sofort erledigt wird." Ich berichtete Ihnen umgehend, man habe mir die Formulare mit der zu vollziehenden Einverständniserklärung mitnichten übersandt, und Frau Giehse und Herr Henning seien gleichfalls formularlos geblieben. Ich bat Sie, freundlichst dafür sorgen zu wollen, dass die offenbar unentbehrlichen Papiere uns schleunigst zugesandt würden.

Nichts ist geschehen.

Am Sonntag, den 10. April treffe ich in München ein und werde mich bis zum Donnerstag, den 14. dort aufhalten. Lassen Sie mich dringend hoffen, es möchte dann für mich möglich sein, den Bandumschnitt mitzunehmen. Sollten Frau Giehse, Herr Henning und ich noch vorher jene Fragebögen auszufüllen haben, so veranlassen Sie doch bitte die sofortige Abendung derselben. Die fraglichen Adressen lauten:
Frau Therese Giehse, Wurzerstrasse 16, München
Herrn Magnus Henning, Die Pfeffermühle, Ehrwald/Tirol

Ernsthaft: die Sache ist mir wichtig und fängt an, mir auf die Nerven zu gehen. Dass Sie unschuldig sind, weiss ich natürlich. Dennoch erwarte ich mir gerade von Ihnen die nötige Stosskraft.

Wie immer mit den freundlichsten Grüßen
und Wünschen

Ihre:

